



Kommunaler Klimaschutz in der Praxis

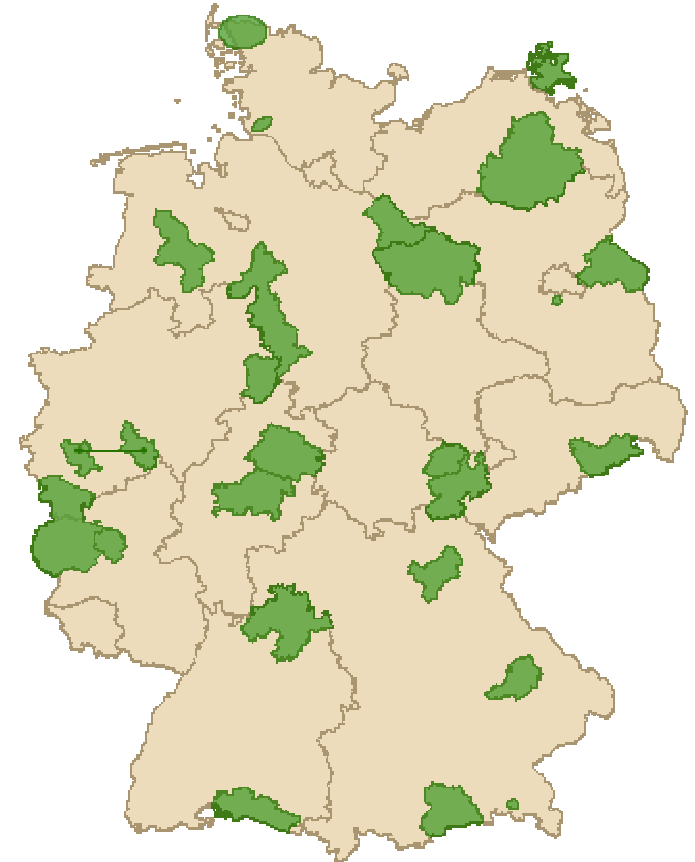
AG 4: Beteiligungsprozesse und Öffentlichkeitsarbeit

Greifswald, 22. November 2011

- 1. Bundeswettbewerb „Bioenergieregionen“**
- 2. Bioenergieregion Rügen „Natürlich Rügen - voller Energie“**
- 3. Klimaschutzkonzept der Insel Rügen**
 - 1. Öffentlichkeitsarbeit**
 - 2. Beteiligungsprozesse**

Der Bundeswettbewerb „Bioenergie-Regionen“

- Ein Projekt des BMELV
- Insgesamt 25 Gewinner-Regionen aus 216 Bewerberregionen
- Laufzeit 01.06.2009 bis 31.05.2012
- Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Projekte/Konzepte, wissenschaftliche Begleitforschung auf Bundesebene
- Ziele:
 - vorhandene Netzwerke nutzen/erweitern
 - nachhaltiger Ausbau der Regionen im Bereich energetische Biomassenutzung



Die Bioenergieregion Rügen

- Regionales Entwicklungskonzept (REK = Antrag) als Grundlage aller Aktivitäten
- **Hauptziele:** - bis 2020 mind. 1/3 der Energie aus Biomasse
 - bis 2020 mind. 30% Energieeinsparung
 - bis 2020 Senkung CO₂-Ausstoß um mind. 40 %
- **und:** - Stärkung und Diversifizierung der Wirtschaft
 - nachhaltiger Tourismus
 - neue Berufs- und Ausbildungsfelder



Bioenergieregion Rügen



Die Bioenergieregion Rügen

- Projektträger:
 - Dr. Gehrig Management- & Technologieberatung GmbH
(Hauptsitz Hannover)
- Projektmitarbeiter:
 - Dr. Sarah Gehrig (*Projektleitung*)
 - Susanne Buchholz (Presse- / Öffentlichkeitsarbeit)
 - Anika Kewitz (*Projektberatung*)
 - Jörn Kolbe (Netzwerkarbeit)



Bioenergieregion Rügen



Die Bioenergieregion Rügen

- allg. Tätigkeiten:
 - **Öffentlichkeitsarbeit** (Presse, Veranstaltungen, Vorträge, Homepage)
 - **Netzwerkarbeit** (regionale Arbeitsgruppen, Projektpartner, Projektbeirat)
 - **Beratung im Bereich Bioenergie** (Akzeptanzgewinn, Wissensbildung)
 - **Umsetzung von Bioenergie-Projekten** (Erstberatung, Konzeptentwicklung, Fördermittel-Akquise)



Bioenergieregion Rügen



Klimaschutzkonzept Rügen „Null-Emissions-Insellandkreis Rügen“

Klimaschutzkonzept (KSK):

- im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative des BMU
- dienen als **strategische Entscheidungsgrundlage / Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzanstrengungen**
- zeigen technische und wirtschaftliche **CO2-Minderungspotenziale**
- umfassen alle klimarelevanten Bereiche und Sektoren (eigene Liegenschaften, Beleuchtung, private Haushalte, Gewerbe, Industrie, Verkehr, Abwasser, Abfall)
- sollen **regionale Wertschöpfung** in der Region steigern

Klimaschutzteilkonzepte der Insel Rügen:

- Integrierte Wärmenutzung in den Kommunen
- Klimafreundlicher Verkehr in den Kommunen
- Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potenziale in den Kommunen



Bioenergieregion Rügen



Öffentlichkeitsarbeit

- Klimaschutz-Quiz

- Im Rahmen der RÜGANA 2011 (Leistungsschau der Rügener Wirtschaft)

Live PR:

- Präsentation auf dem Messegelände
(Infomaterial, Poster, Gesprächsaustausch)

Presse:

- Vorberichterstattung: - Ankündigung Veranstaltung etc.
- Nachberichterstattung: - Auslosung / Bekanntgabe der Gewinner
- Preisübergabe an Gewinner

- Pressereihe zum Thema Klimaschutzkonzept

- Homepage (Informationsplattform zum KSK Rügen)



Bioenergieregion Rügen



Beteiligungsprozesse

Gewinner des Klimaschutz-Quiz RÜGANA 2011: Verlosung der attraktiven Preise



Die Gewinner
Das sind die Gewinner des Klimaschutz-Quizzes: 1 Gutschein Solaranalyse: Ruge, Angela aus Samtens, 2 Wochenend-Touran: Wendel, Dana Sagard, 3 Energiespar-Richter, Franziska aus Brandenburg, 4 Energiesparbox: Malenke, Irer Thesenvitz, 5 Energiesparbox: Schell Schmidt, B. Sassenitz, 6 Energiesparbox: Matthias, Sven aus Bergen, 7 Energiesparbox: Spreemann, Hannelore Bergen, 8 Energiesparbox: Fahrman, Thomas aus Sassenitz, 9 Energiesparbox: Gudrun aus K. 10 Energiesparbox: Paula aus Sagard, 11 Energiesparbox: Ruge, Samtens, 12 Energiesparbox: Hilten, H. Steckdosenleiste + Buch: Knoblich, A. Grimm, 14 Steckdosenleiste + Kochbuch: Caroline aus Glo. Steckdosenleiste + Buch: Ilanz, Mari Binz, 16 Steckdosenleiste + Kochbuch: Suhr, aus Samtens, 17 Steckdosenleiste + Kochbuch: Gisela aus Neuburg, 18 Steckdosenleiste + Badetuch: Peters, F. Bergen, 19 Steckdosenleiste + Badetuch: Rossig aus Putbus, 20 Steckdosenleiste + Badetuch: Gernot, 21 Steckdosenleiste + Badetuch: Lars aus Lietzow, 22 Steckdosenleiste + Badetuch: Gubka, M. Bergen.

Allen Gewinnern einen Glückwunsch! Bitte melden Sie sich zum Abholen der Preise in der Verwaltung (siehe Beitrag)

Auszubildende und Glücksfee Katharina Hannes (Mitte) von der e-on edis AG zog die 22 Gewinner des Quiz. Umrahmt wird sie dabei von Friedhelm Wolff (e.on edis AG), Susanne Buchholz von der Bioenergieregion Rügen, Beigeordnete Kerstin Kassar (DIE LINKE) und Roland Weltzien (EWE, von links).
Foto: Schmidt

Bergen auf Rügen (DR). Das entstehende Klimaschutzkonzept für die Insel Rügen und die Potenziale erneuerbarer Energien waren auf der RÜGANA Thema der Präsentation von Landkreis Vorpommern-Rügen und der Bioenergieregion Rügen.

Im Rahmen der Messe wurden von den Standbetreuern viele Gespräche mit Insularen, Touristen und Vertretern der einheimischen Wirtschaft geführt. Es konnte im Ergebnis festgestellt werden, dass es generell ein großes Interesse an den Themen Klimawandel und Nutzung erneuerbarer Energien gibt. Stimmen laut, die vor einer zu einseitigen Ausrichtung der Insel im Hinblick auf Bioenergie oder auch Windenergienutzung warnen. Viele Menschen der Insel haben sich jedoch bereits Gedanken über die effizientere Nutzung von Energie im privaten Bereich oder auch im Beruf gemacht. Hier können nicht nur Kosten für Gas und Strom gespart werden, sondern es wird auch noch ein aktiver Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen geleistet.

Einen Anreiz, sich weiter mit diesem Thema auseinanderzusetzen, gab das während der RÜGANA durchgeführte Klimaschutz-Quiz. Einige der gestellten Fragen waren offensichtlich doch nicht ganz so leicht, aber die meisten der 73 Teilnehmer lösten alle sechs Quizfragen richtig. Am 20. September wurden im Beisein von Kerstin Kassar (Beigeordnete des Landkreises Vorpommern-Rügen), Friedhelm Wolff (E.ON edis AG) und Roland Weltzien (EWE Energie AG) die 22 Gewinner ausgelost. Als Glücksfee agierte Katharina Hannes von der E.ON edis AG. Die Preise wurden mit Unterstützung der genannten Sponsoren und des IfaS-Instituts Birkenfeld bereit gestellt. Die Gewinner werden gebeten, ihre Preise im Umweltamt in der Störtebekerstraße 30 abzuholen bzw. sich zwecks Terminvereinbarung dort telefonisch (03838-813 296) zu melden.

Die in den vergangenen Monaten gestartete Pressereihe zu den Themen Klimawandel und Bioenergieregion wird künftig fortgesetzt werden. Zunehmend soll dabei auch über die nächsten Schritte bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes für die Insel Rügen berichtet werden.

Ostsee Anzeiger „Der Rügäner“; Ausgabe vom 28. Sep. 2011

Klimaschutzquiz brachte Gewinner Glück

2. Preis: Verlängertes Wochenende mit erdgasbetriebenem VW Touran



Bergen auf Rügen. Am vergangenen Freitag wurde die Sagarderin Dana Wendel für ihre guten Kenntnisse in Sachen Klimaschutz und Erneuerbare Energien belohnt und löste ihren Gewinn, ein Wochenende mit einem erdgasbetriebenen VW Touran, ein. Die beiden Veranstalter des Klimaschutzquiz, die Bioenergieregion Rügen und das Umweltamt von Rügen und das Umweltamt des Landkreises Vorpommern-Rügen am Standort Bergen freuten sich, zusammen mit dem Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) Birkenfeld und der EWE AG den 2. Preis überreichen zu können. Insgesamt 73 Besucher der RÜGANA 2011 nahmen an dem Gewinnspiel teil.

Für Dana Wendel ist es das erste Mal, dass sie ein Erdgasfahrzeug fährt. Umso aufmerksamer folgte sie den Erläuterungen Lothar Plewigs von der EWE zu den Besonderheiten eines solchen Fahrzeugs. Dazu gehörte z.B. das Tanken an einer Erdgastankstelle.

Insgesamt zwei solcher Tankstellen findet man auf der Insel Rügen, in Bergen und Sassnitz.

Egal wohin die Fahrt letztlich ging, im Vergleich zu Diesel- oder Benzinfahrzeugen hat Dana Wendel mit dem erdgasbetriebenen VW deutlich weniger Schadstoffe ausgestoßen und somit auch Umwelt und Klima geschont. Letzgenanntes ist auch Ziel des kommunalen Klimaschutzkonzeptes für die Insel Rügen, welches vom Umweltamt, dem IfaS, der Firma UmweltPlan aus Stralsund und mit der Unterstützung der Bioenergieregion Rügen erarbeitet wird. Dazu finden derzeit Workshops in den verschiedenen Kommunen der Insel statt. Ziel ist es, vorhandene Potenziale in Sachen Energieeffizienz und Erneuerbarer Energien in den Maßnahmenkatalog des Klimaschutzkonzeptes aufzunehmen.

Weitere Infos auf der Homepage der Bioenergieregion Rügen unter www.ruegen-voller-energie.de. An die Gewinner des Klimaschutzquiz: Im Bergener Umweltamt warten noch einige Preise auf ihre Abholung - Telefon (03838) 813296. Susanne Buchholz

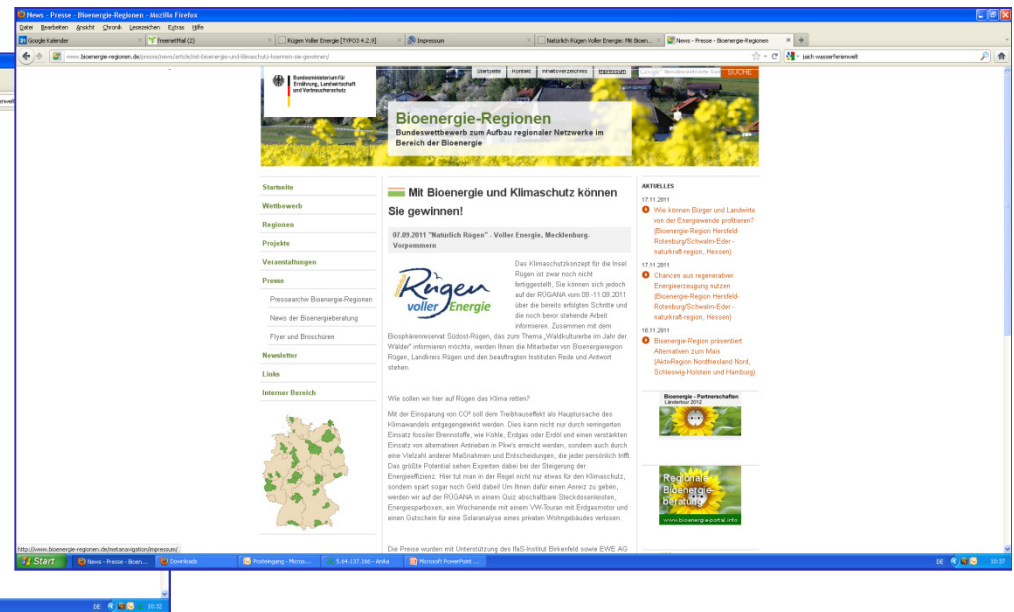
Die Veranstalter des Klimaschutzquiz 2011 bei der Übergabe des erdgasbetriebenen VW Touran, gesponsert von der EWE, vor der Erdgastankstelle in Bergen. Susanne Buchholz von der Bioenergieregion Rügen, Jan Trenkmann vom Umweltamt, Stephan Latzko vom IfaS Birkenfeld, Lothar Plewig von der EWE und Dana Wendel aus Sagard, Gewinnerin des Klimaschutzquiz (v.l.).
Foto: Bioenergieregion Rügen

Ostsee Anzeiger „Der Rügäner“; Ausgabe vom 3. Nov. 2011

Öffentlichkeitsarbeit

Internet:

- Veröffentlichungen auch auf der Homepage der Bioenergieregion Rügen (www.ruegen-voller-energie.de)
- Weitere Veröffentlichungen über Multiplikatoren (z.B. www.bioenergie-regionen.de)



Bioenergieregion Rügen



Beteiligungsprozesse

- Workshops in den Kommunen
 - Gespräche mit kommunalen Vertretern vor Ort
 - Einbindung der individuellen Potenziale der einzelnen Kommunen in den Maßnahmenkatalog des KSK



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!

Susanne Buchholz

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 03838 - 315985

Fax: 0511 - 35771619

Email:

buchholz@ruegen-voller-energie.de



Bioenergieregion Rügen

